



1. Wer sind wir?

Wir sind ein aus 18 Studenten bestehendes hochmotiviertes Projektteam der Hochschule für Angewandte Sprachen des SDI München und arbeiten im Rahmen unseres sozialen Studienprojekts ehrenamtlich für die Organisation Global Brigades.

2. Was machen wir?

Wir setzen uns aktiv mit dem Thema Entwicklungszusammenarbeit und soziale Gerechtigkeit auseinander, um vor Ort die Lebenssituation der Menschen in den Zielländern ganzheitlich und nachhaltig zu verbessern. Unsere Projektgruppe des SDI Münchens beschäftigt sich in ihren wöchentlichen Sitzungen mit unterschiedlichen Themen, wie die Gestaltung und Ausführung von Verkaufsaktionen, organisiert Aktivitäten zur Spendenakquise und nimmt an Veranstaltungen teil, um so die Reise nach Nicaragua verwirklichen zu können.

Vor Ort werden wir zusammen mit Familien und Anwohnern des Dorfes, in dem wir arbeiten werden, humanitäre Hilfe leisten und in Partnerdörfern Wasserlatrinen, Waschstationen und Wassersammlungssysteme bauen.

3. Was ist Global Brigades?

Global Brigades ist die weltweit größte, von Studierenden geführte Entwicklungsorganisation und folgt dem ganzheitlichen Ansatz in Verbindung mit sich ergänzenden Projekten in den Bereichen Wasserversorgung, Mikrofinanzen, Gesundheit und öffentliche Hygiene, vor Ort Entwicklungszusammenarbeit zu leisten.

So versteht sich Global Brigades als Netzwerk bestehend aus einheimischen und internationalen MitarbeiterInnen sowie Studierendengruppen.

Ziel von Global Brigades ist es die Lebensqualität der Menschen in den ländlichen Gebieten der Projektländer Honduras, Panama und Ghana mithilfe von Einheimischen und Studierendengruppen langfristig zu verbessern.

4. Was bedeutet Public Health?

Die Public Health Brigade ist ein internationales Netzwerk ehrgeiziger Studenten sowie Professionals, welche zusammenarbeiten, um kommunale Gesundheitsbedrohungen zu identifizieren und diesen mit entsprechenden Lösungen entgegenwirken. Unsere Mission ist es, die Infrastruktur in den Gemeinden Nicaraguas zu verbessern, um die Verbreitung von Krankheiten vorzubeugen.

5. Wie sieht unsere Hilfe vor Ort aus?

Vor Ort werden wir verschiedene Arbeiten in Zusammenarbeit mit den Bewohnern aus den Nicaraguanischen Dörfern, wo wir uns aufhalten werden, durchführen. Zu diesen gehören das Zementieren von Böden für eine bessere Hygiene, das Errichten von Latrinen für eine

gute Hygiene und die richtigen Müllbeseitigung sowie Wasserbehälter für einen kontinuierlichen Zugang zu sauberem und entchlortem Wasser.

Im Anschluss daran werden wir im Rahmen eines kleinen Workshops mit den Bewohnern, Ihnen die richtigen hygienischen Praktiken näher bringen.

6. Was können wir der Community im Zielland bieten, was in diesem noch nicht stark ausgeprägt ist?

Global Brigade ist als Organisation für Entwicklungszusammenarbeit ebenso um einen 3 interkulturellen Austausch mit dem Zielland bemüht. Daher ist es uns ein Kernanliegen, mehr zu bieten als alleinige materielle Hilfe. Zudem fehlt es in Nicaragua oftmals nicht nur an den Ressourcen, sondern ebenso am Know-how, wie Public Health-Systeme funktionstüchtig aufgebaut werden können. Das erfordert eine persönliche Betreuung des Projekts.

Weitere wichtige Gründe für eine Präsenz vor Ort sind unter anderem eine erforderliche Sensibilisierung für die richtige Hygiene, das Fördern eines eigenständigen Lernprozesses der Bevölkerung und ebenso das Fördern von Nachhaltigkeit - sowohl in Nicaragua als auch die Nachhaltigkeit von Global Brigades selbst.

7. Was passiert mit Ihren Spendengeldern?

Dank Ihrer Spendengelder können wir dazu beitragen nachhaltig die hygienischen Bedingungen der Menschen vor Ort ein wenig zu verbessern. Mit Ihrer Unterstützung können wir auch unsere Unterkunft, Verpflegung, die Personalkosten der Mitarbeiter, mit denen wir vor Ort zusammen arbeiten werden, und die administrativen Kosten decken. Für all Ihre Hilfe, so klein oder groß sie auch sein mag, freuen wir uns sehr und danken Ihnen schon jetzt herzlich dafür.

8. Was passiert, sollten wir es nicht schaffen, genügend Spendengelder bis zum Abflug zu generieren?

Bis zum allerletzten Tag werden wir uns mit Events, Crowdfunding oder anderweitiger Kontaktaufnahme zu potentiellen Spendern engagiert dafür einsetzen, die benötigten Spendengelder zu generieren. Sollte trotz aller Anstrengung der Ernstfall eintreten, dass wir nicht genügend Gelder aufreiben können, müssen wir den fehlenden Restbetrag aus eigener Tasche bezahlen. Das wollen wir verhindern und uns bis zur letzten Minute, um Ihre Hilfe und Unterstützung bemühen.

9. Wie sicher ist Nicaragua?

Kriminalität ist nach wie vor in Nicaragua eine präsenste Problematik. Vor allem in den größeren Städten des Landes wird empfohlen, auf sein Gepäck aufzupassen um Diebstähle vorzubeugen.

In ländlichen Regionen ist die Kriminalitätsrate hingegen deutlich niedriger.

Für weitere Hinweise verweisen wir auf die Seite des auswärtigen Amtes.

<http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/NicaraguaSicherheit.html>



Für die Sicherheit der Nicaragua-Brigade ist gesorgt. Wir hausen und arbeiten im ländlichem Raum und einheimische Begleiter sind uns zur Seite gestellt. Anlass zur Sorge um unsere Sicherheit besteht somit nicht.

10. Was verstehen wir unter Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit wird bei Global Brigades groß geschrieben.

Hierunter verstehen wir nicht nur die Nachhaltigkeit der geleisteten Entwicklungsarbeit in den Zielländern, sondern auch die Nachhaltigkeit der einzelnen Projekte.

So findet das Global Brigades-Projekt an der Hochschule für Angewandte Sprachen in diesem Jahr bereits zum dritten mal studienintegriert statt. Zuvor wurden bereits Brigaden nach Panama 2014 und Ghana 2013 entsandt.

Nach Abschluss der diesjährigen Brigade wird das Projekt hochschulintern an eine Nachfolgebrigade mit neuem Zielland übergeben.